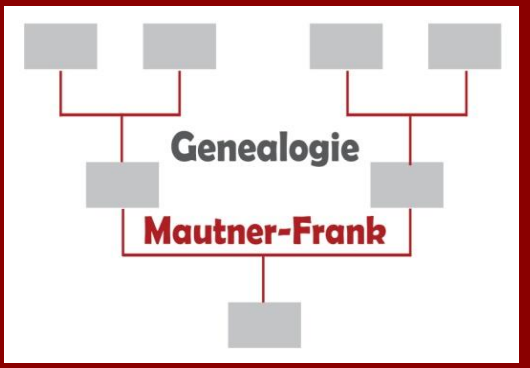


Bayern - durch Zeit und Raum

Eine europäische Geschichte

26. November 2026

Geographie und Geschichte: Nach der Römerzeit

Nach der Römerzeit

- Stammesherzogtum Bayern seit 555 belegt
- Siedlungsgebiet zwischen Donau, Lech und bis über die Alpen, im Osten bis Niederösterreich, Kärnten, Steiermark
- Im Wesentlichen auf ehem. Römischem Gebiet

- Teil des Merowinger bzw. Karolinger Frankenreichs
- Bevölkerung: Kelten, Germanen, Slawen, Römer/Romanen

- Namensgebende Boier im Sog der Völkerwanderung nach Süden gewandert



Quelle: Droysens Hist Handatlas S17 Germanien - Geschichte Bayerns – Wikipedia

Geographie und Geschichte: Bayern im frühen Mittelalter

Herzogtum Bayern in frühem Mittelalter

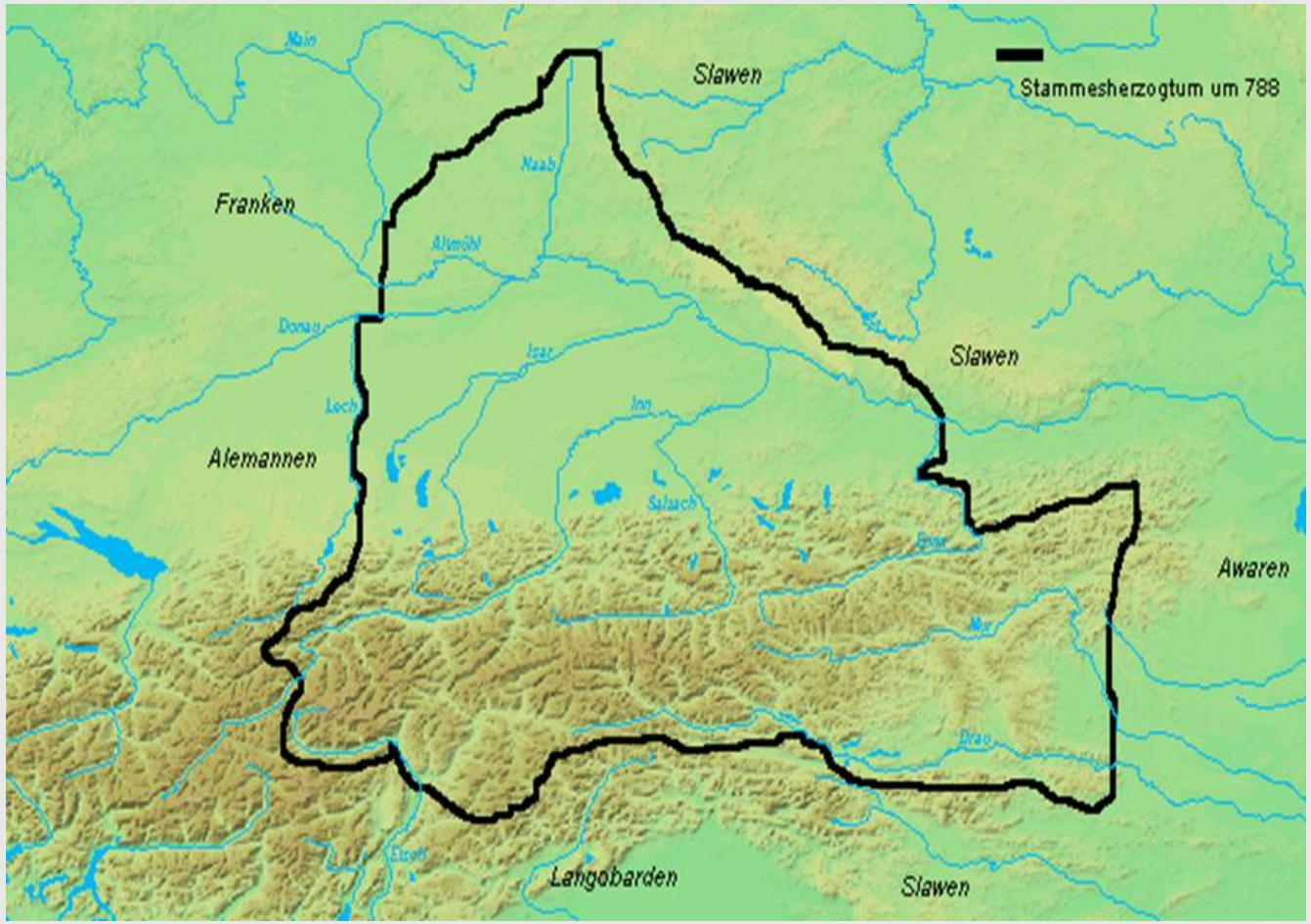
- Teil des Frankenreichs in der Karolingerzeit
- Bis 788 unter den Agilolfingern, die auch in der Lombardei herrschten
- Karl der Große besiegt Tassilo III. 788

→ Ende des alten Stammesherzogtums → Bayern wird Teil des (ost-)fränkischen Reiches bestätigt

→ Bayern von kaiserlichen Präfekten verwaltet

- zeitweise auch als Teilkönigtum direkt regiert von den Karolingern, danach von den Ottonen
- Hauptstadt ist Regensburg

- Christianisierung: erste Bistumsorganisation ab 739 im Auftrag des Papstes Gregor III. in
- Regensburg, Freising, Passau und Salzburg
- Zahlreiche Benediktinerklöster tragen zur Christianisierung bei



https://de.wikipedia.org/wiki/Bayern#/media/Datei:Bayern_um_788.png

Geographie und Geschichte: Bayern im Hochmittelalter

Bayern im Hochmittelalter

- Machtvakuum nach den Karolingern bestärkt Bayern

→ Eigene Außenpolitik und Nachfolgeregelung

→ Div. Adelsgeschlechter

- Ottonen festigen Macht auf Reichsebene wieder
- 955 Schlacht auf dem Lechfeld – Ungarn werden zurückgedrängt
- 976 Kärnten wird von Bayern abgetrennt, erhält Aquileja und Verona
- 976 Ostmark (Österreich) geht an die Babenberger (ab 1282 an die Habsburger)
- Ab 1070 Bayern als Lehen bei den Welfen

Rund 100 Jahre später:

- Friedrich Barbarossa stürzt Heinrich den Löwen

→ 1180 Beginn der Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern

- Zunächst als Lehen, seit 1208 in Erblichkeit
- seit 1214 Herzog von Bayern mit **Pfalz** belehnt
- Ausdehnung Bayerns nach Westen erst später



Quelle: Karte Herzogtum Bayern im 10. Jahrhundert - Geschichte Bayerns – Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Bayerns#/media/Datei:Karte_Herzogtum_Bayern_im_10._Jahrhundert.png

Geographie und Geschichte: Exkurs Hochmittelalter

- Hochmittelalterliches Klimaoptimum, ca. 950-1250
- Relative Pause von Überfällen aus dem Osten
- 11. - 13. Jahrhundert - starkes Bevölkerungswachstum

→ viele nicht erbberechtige Adelige

- Entwicklung der Pfarreien und Kirchensprengel
- Entstehung von Familiennamen
- Ackerlandgewinn durch Binnenkolonisation → Rodungen

- Morgenländisches Kirchenschisma 1054
- Kreuzzüge → 1. Kreuzzug um 1095
- Fortgesetzter Investiturstreit
- Kulturelle Blüte – z. B. Minnesang
- Zunahme der Städtegründungen in Europa
- Entwicklung der Städte zu Zentren
- Beginn der organisierten Ostsiedlung

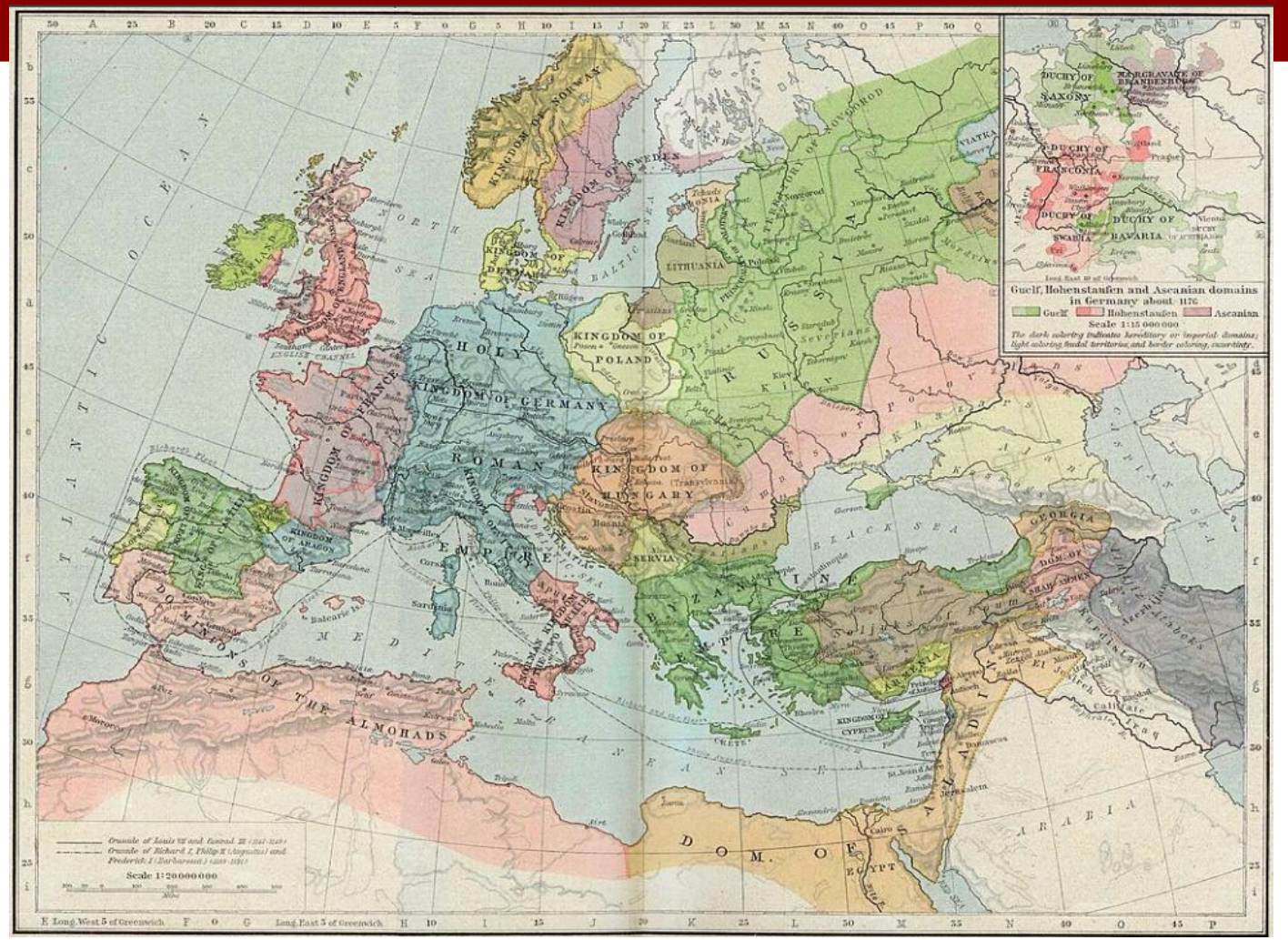
- „Mongolensturm“ im 13. Jahrhundert

→ Beginn der sog. „Kleinen Eiszeit“ um 1340

→ Zunehmende Konflikte, Pestepidemien

→ 1378-1417 Abendländisches Kirchenschisma –Gegenpäpste

→ Konzil von Konstanz 1414-1418



Perry-Castañeda Library, Map Collection: From the "Historical Atlas" by William R. Shepherd, New York, Henry Holt and Company, 1923 – Europa im Jahr 1176

Geographie und Geschichte: Bayern im Spätmittelalter

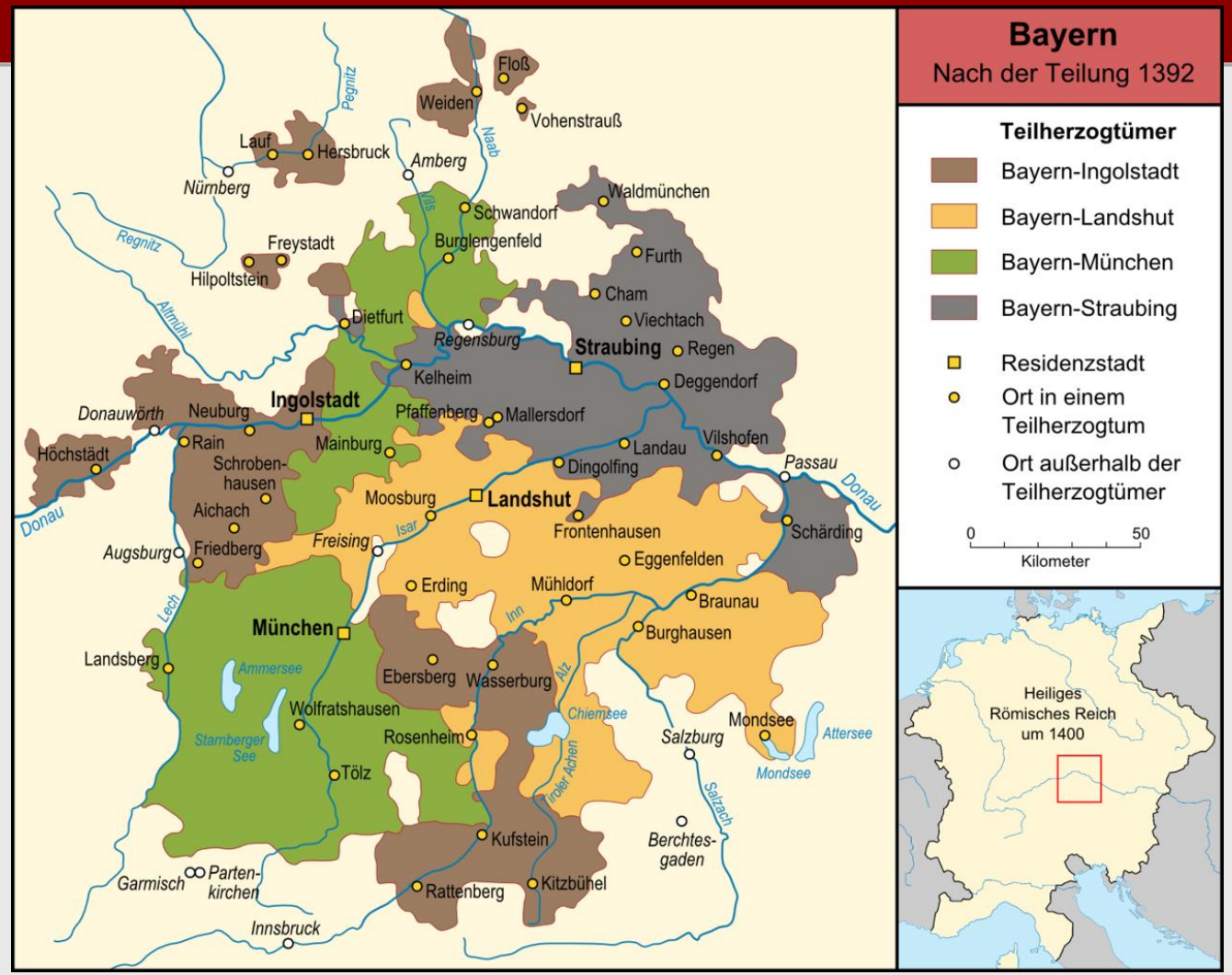
- Wittelsbachische Landesteilungen im 14. und 15. Jahrhundert

- Erste Landesteilungen bereits ab 1255
- 1314 Ludwig IV. der Bayer wird deutscher König und 1328 Kaiser

- **1329 Vertrag von Pavia – Wittelsbacher Hausvertrag** regelt Nachfolge innerhalb der Dynastie
- trennt Pfalz/Oberpfalz v. Altbayern →2 Wittelsbacher Hauptlinien u. weitere
- 1392 Bayerische Landesteilung in 4 Herzogtümer: Bayern-Straubing, Bayern-Landshut, Bayern-Ingolstadt, Bayern-München; später weitere Teilungen in Niederbayern-Straubing, Oberbayern-Ingolstadt, ….
- Landshuter Erbfolgekrieg 1504/05

→ **Primogenitur-Gesetz**

- Albrecht IV. von Oberbayern-München beendet 1506 die Landaufteilungen



Quelle: Bayern nach der Teilung 1392 - Geschichte Bayerns – Wikipedia
Lencer - own work, used: Die vier Herzogtümer nach der Teilung von 1392, Haus der Bayrischen Geschichte (HDBG)

Geographie und Geschichte: Reformation, Erbfolgekriege, Dreißigjähriger Krieg

Bayern im 16. und 17. Jahrhundert

- **1530 Reichstag in Augsburg**
- **1545-63 Konzil von Trient**
- **1555 Augsburger Religionsfrieden**

- Altbayern bleibt nach der Reformation katholisch
- Ab 1542 Gegenreformation stark von Bayern getrieben

→ Schmalkaldischer Krieg 1546/47

- Altbayern im Dreißigjährigen Krieg 1632-34 und 1648 verwüstet
- Gebietsgewinne nach dem Westfälischen Frieden bestätigt
- Pfalz verwüstet und menschenleer

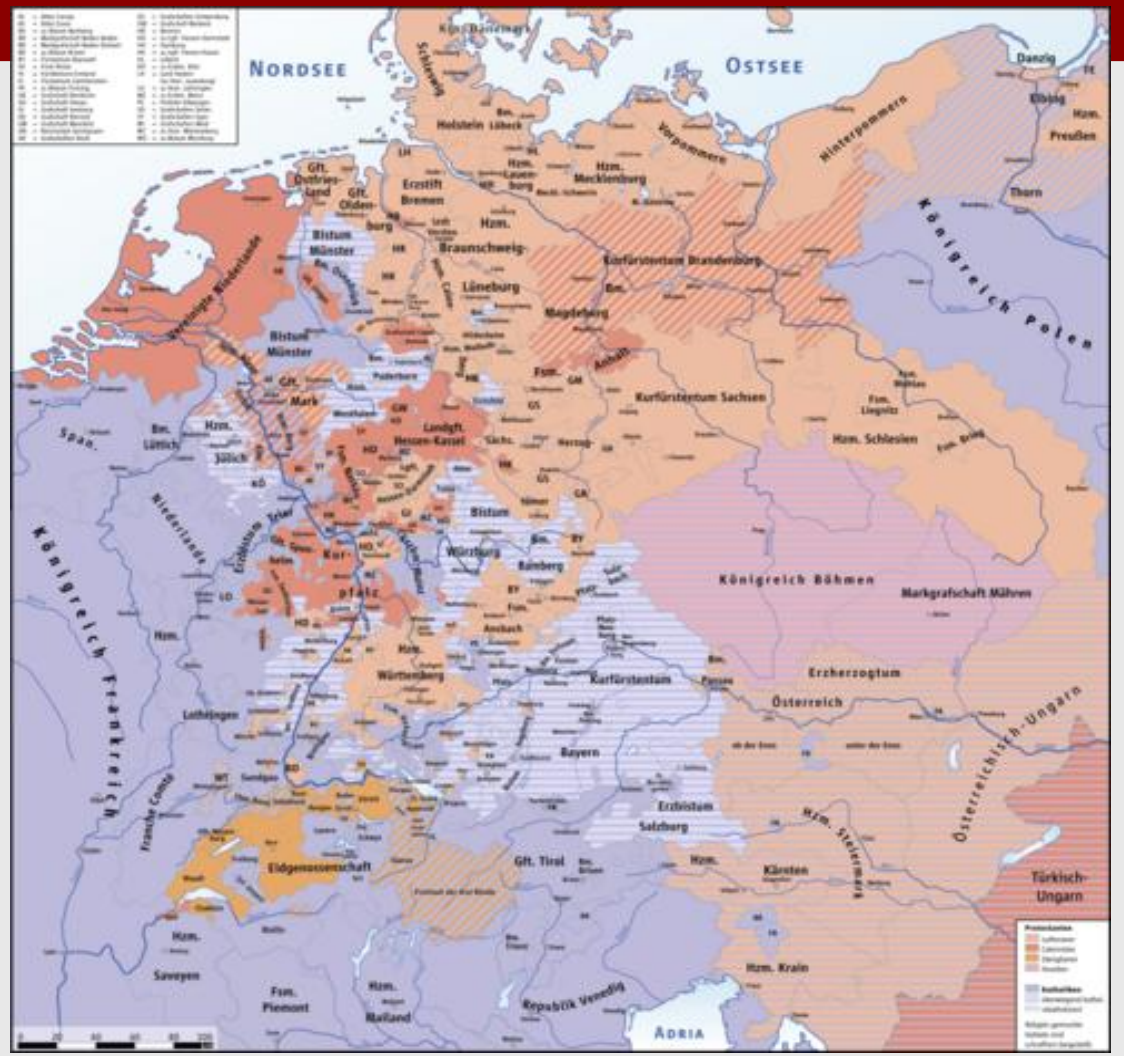
Am Übergang zum 18. Jahrhundert

- Absolutismus – Max II. Emanuel
- 1683 Zweiter Türkenkrieg
- 1701 Spanischer Erbfolgekrieg: Bayern an der Seite Frankreichs

→ Niederlage in Schlacht bei Höchstädt 1704

→ Besetzung Bayerns durch die Habsburg

- Volksaufstände – Sendliger Mordweihnacht u.a.
- 1714 Bayern von Großmächten wg. Machtausgleich wiederhergestellt



Konfessionen in Mitteleuropa 1618
Quelle: Reformation – Wikipedia

Geographie und Geschichte: Bayern in der Neuzeit

Bayern und Pfalz - an der Schwelle zur Neuzeit – Erbfolgekriege und Napoleon

- 1742 Österreichischer Erbfolge-Krieg wg. Anerkennung Maria Theresias als Erzherzogin → Bayern erhebt Ansprüche → Österreich besetzt Bayern erneut
- 1777 Bayer. Wittelsbacher Linien sterben aus - Bayern wird pfälzisch → Pfalzbayern
- Österreich erkennt die Pfälzische Führung zunächst nicht an

→ Bayerischer Erbfolgekrieg – Unterstützung von Preußen

→ 1778/79 Innviertel von Bayern getrennt, kommt zu Österreich

- 1799 Linksrhein. Gebiete/Pfalz von Napoleon besetzt → Einführung einer zivilen Verwaltung u. von Standesämtern
- 1806 Bayern zunächst auf Seiten Napoleons, wird Königreich und erreicht Gebietszuwächse
- 1812 extreme bayerische Verluste im Russlandfeldzug
- 1813 Bayern wechselt die Seite zu Gewinnern gegen Napoleon



Quelle: File:Rheinbund 1806, political map.png - Wikimedia Commons

Geographie und Geschichte: Bayern nach dem Wiener Kongress

Bayern nach 1815/16

- Gebietsgewinne in Richtung Norden und Westen
- Als Ausgleich für nach dem Wiener Kongress zurückgegebene Gebiete erhält Pfalzbayern Würzburg, Aschaffenburg, Spessart u.a. → Bayern in Richtung heutiger Grenzen
- Verluste im Süden (Tirol) und Osten (Salzburg)
- Königswürde bleibt erhalten
- Pfalz (Rheinkreis, ohne Heidelberg) kommt wieder zu Bayern
- heutige Landesgrenzen zeichnen sich bereits deutlich ab

- Bayern jetzt mit evangelischen Landesteilen (Franken)
- Unter Ludwig I. und II. Bemühungen zur Integration der verschiedenen Landesteile



Quelle: File:Deutscher Bund.svg - Wikimedia Commons

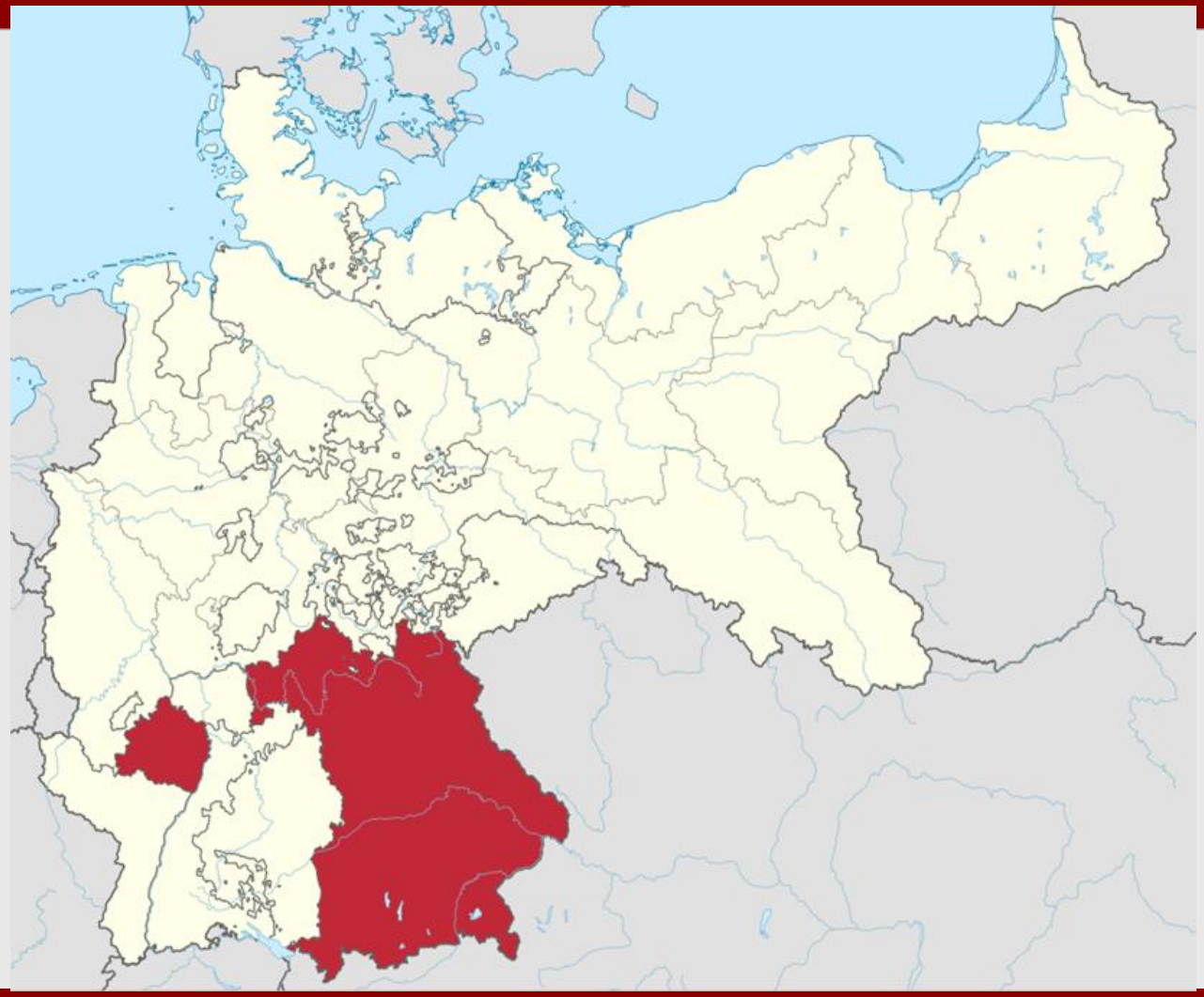
Geographie und Geschichte: Bayern auf dem Weg zum modernen Staat

Bayern auf dem Weg zum modernen Staat

- Bayern seit 1815 Mitglied des Deutschen Bundes
- 1818 Maximilian I. Joseph erlässt moderne Verfassung
- Ludwig I. (1825-1848) steht für kulturelle Blütezeit und hohe Bautätigkeit, die bis heute prägend ist
- Maximilian II. lehnt Reichsverfassung ab → Pfälzischer Aufstand → Bayern marschiert in der Pfalz ein
- 1864-1886 Ludwig II. - „Märchenkönig“

- 1871 Bayern wird Teil des Deutschen Reichs, behält aber Teilsouveränität
- Im Wesentlichen im heutigen Gebiet – mit der Ausnahme der Region Coburg und der Pfalz
- Ab 1886 übernimmt Prinzregent Luitpold (bis 1912) Regierungsverantwortung → „gute alte Zeit“ in Bayern

- Ab 1876 – Einführung von Standesämtern bzw. Zivile Erfassung von Personenstandsdaten



Von Milenioscuro - Eigenes Werk, basierend auf: File:Deutsches Reich (Karte) Bayern.svg, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=35265354

Bayern im 20. Jahrhundert

- Ludwig III. dankt 1918 ab

- Nach dem 1. Weltkrieg Bayern bis auf Coburg schon in den heutigen Grenzen
- Pfalz bleibt noch bis 1945 zu Bayern gehörig

- Nach 1945 Bayern in den heutigen Grenzen
- Pfalz wird Teil von Rheinland-Pfalz



Geographie and Geschichte: Das bayerische Wappen

- Rauten von den Grafen von Bogen
- Löwe von der Pfalz
- Fränkischer Rechen aus Würzburg/Franken
- Blauer Panther für Altbayern
- 3 Leoparden von den Staufern / Schwaben



Mehr dazu → Wappen Bayerns – Wikipedia

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat_of_arms_of_Bavaria.svg
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d5/Coat_of_arms_of_Bavaria.svg

Geographie und Geschichte: Bayern und Tirol

Bayern und Tirol – eine lange Beziehung

- Bis 1363 (Vertrag von Schärding) Tirol meist bayerisch → Margarethe („Maultasch“), Gräfin von Tirol-Görz erbt Tirol nach Abstimmung mit Wittelsbacher Kaiser Ludwig IV., gibt Tirol an den Habsburger Rudolf
- Innsbruck wird Residenzstadt
- Im 16. Jh. Reformation, Gegenreformation, div. religiöse Strömungen (z. B. Hutterer); Bauernkriege
- Zuwanderungen nach Pestepidemien und im Zuge der Gegenreformation aus Osten und Süden
- 1703 Spanischer Erbfolgekrieg – Bay. Soldaten (auf Seiten Frankreichs) werden aus Tirol vertrieben
- Unter Napoleon greifen Franzosen Tirol wieder an
- 1805 kommt Tirol an Bayern
- 1809 Tiroler Volksaufstand mit Andreas Hofer
- 1919 Teilung Tirols in Nord und Süd



File:Atlas Tyrolensis-small.jpg – Wikimedia Commons:
Atlas Tyrolensis von P. Anich u. B. Hueber, 1774

Geographie und Geschichte: Bayern und Salzburg

Bayern und Salzburg – Stadt und Land

- römische Gründung Iuvavum
- 696 Bischof Rupert („Rupertiwinkl“) von Bayern mit Resten der Stadt beschenkt → gründet Bistum; Klöster und Stifte; Salz- & Goldbergbau und -handel
- 996 Markt-, Münz- und Mautrecht
- bereits im 14. Jahrhundert eigenständiges Territorium im römisch-deutschen Reich; blühendes Wirtschaftsleben
- nach der Reformation vom16. -18. Jh. Protestanten des Landes verwiesen → Zentrum der Gegenreformation
- kaum in 30jährigen Krieg involviert
- kulturelle Blüte im 17.und 18. Jh.
- unter Napoleon Salzburg im Wechsel bei Bayern und Österreich



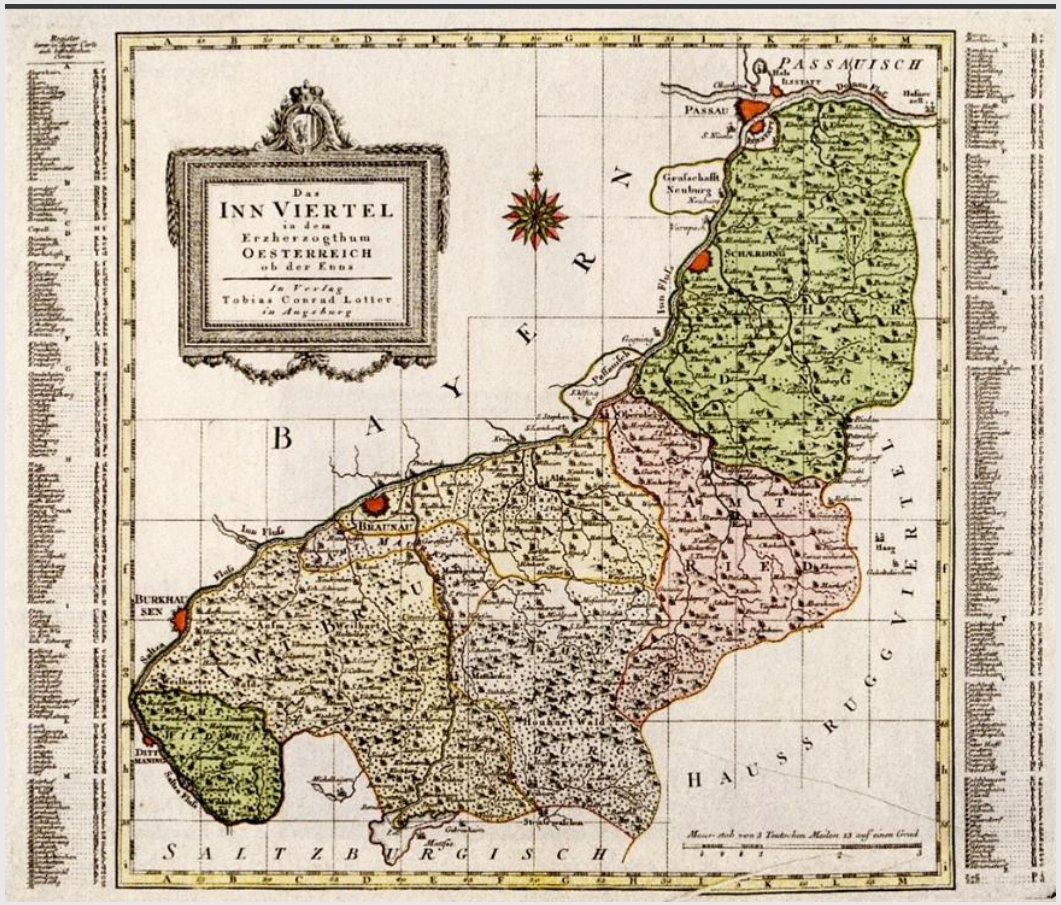
File:Reliefkarte Salzburg.png - Wikimedia Commons

Geographie und Geschichte: Bayern und das Innviertel

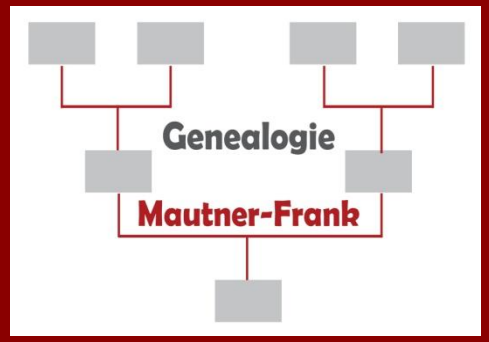
Innbayern und Innviertel

mit den Bezirken Braunau am Inn, Ried im Innkreis, Schärding

- Bis 1779 (Frieden von Teschen) überwiegend bayerisch
- Beim bayerischen Volksaufstand von 1705/06 Zentrum in Braunau
- Nach Bayerischen Erbfolgekrieg 1778/79 wird Innviertel von Bayern getrennt und kommt zu Österreich
- 1810 (Frieden von Schönbrunn) Innviertel nochmals kurz bayerisch
- 1811 wurden die Pfarreien im Innviertel dem Bistum Passau zugeordnet
- 1816 (nach Wiener Kongress) Innviertel österreichisch, Pfarreien kommen wieder nach Linz
- → Salzach und Inn seitdem als Landesgrenze



Aus: Rudolf Lehr: Landeschronik Oberösterreich; Hist. Karte von 1779



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Helga Frank
Michael Mautner

genealogy@mautner-frank.com
ahnen@michael-mautner.com
https://mautner-frank.com
https://michael-mautner.com
https://berufsgenealogie.net